

Faktenblatt

Luzerner Kantonsspital

Zuständiges Departement

Gesundheits- und Sozialdepartement GSD

Federführende Dienststelle

Dienststelle Gesundheit und Sport

Ansprechperson

David Dürr / Hanspeter Vogler

Faktenblatt erstellt von

David Dürr / Hanspeter Vogler

Datum

12.12.2017

Entwicklungen

Wichtige Entwicklungen
bis Ende 2017

Im Juni 2017 konnte der Neubau des Zentrums für Notfall-/Intensivmedizin in Betrieb genommen werden.

Siehe auch Jahresbericht LUKS

Zukünftige Entwicklungen

Die Nachhaltigkeit einer guten operativen Gewinnerzielung wird angestrebt.

In den nächsten 10 bis 15 Jahren sind Neubauten von über 1 Mia. Franken geplant. Der Neubau für die Notfall- und Intensivmedizin konnte bezogen werden, die Planungsarbeiten für die Osterweiterung sowie Wolhusen sind am laufen.

Siehe auch Jahresbericht und Eignerstrategie LUKS

Basisinformationen

Rechtsform

Öffentlich rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit

Art der Beteiligung

Finanziell: Ja
Einsitznahme: 1 Beisitz

Revisionsstelle

Ernst & Young

Rechnungslegungsstandard

Gesamtes Swiss-GAAP-FER Regelwerk

Art und Umfang der Beteiligung

Art des Gesellschaftskapitals	Dotationskapital
Höhe des Gesellschaftskapitals	in Franken (per Ende 2017): 354'666'265 in Franken (per Ende 2016): 354'666'265
Beteiligungsquote	Anteil Kanton in Prozent (per Ende 2017): 100 Anteil Kanton in Prozent (per Ende 2016): 100
Stimmenanteil*	1 Beisitz
Wesentliche eigene Beteiligungen des Unternehmens	- SteriLog AG, Luzern, Anteil 21,25 % - MIL Holding AG 90 % - ZIGG Jobs AG 22,2%

Risikobewertung

Risiken	Bei schlechtem Geschäftsgang oder zu niedriger Baserate sind die Gewinnrückführung und/oder die Investitionsfähigkeit gefährdet. Unklar sind die finanziellen Folgen des Tarmed-Tarifeingriffs durch den Bundesrat für das LUKS. Seit 2015 hat das LUKS keine genehmigten Tarife mit tarifsuisse.
Über die Hauptrisiken gesehen: In welche Risikokategorie würden sie die Beteiligung eingliedern?	A
Begründung	Bei schlechtem Geschäftsgang oder zu niedriger Baserate sind die Gewinnrückführung und/oder die Investitionsfähigkeit gefährdet.
Veränderung Risikokategorie zum Vorjahr	⇒
Massnahmen	Jährliche Prüfung der Jahresberichte durch den Regierungsrat, regelmässiger Austausch zwischen Spitalratspräsident, Direktor sowie der GSD Departementsleitung, Verabschiedung der Immobilienstrategie durch den Regierungsrat, Prüfung der Jahresrechnung durch externe Revisionsfirma seit Geschäftsjahr 2016.

* Falls Einsitznahme im strategischen Leitungsorgan (Beispiel: Statistikrat, Spitalrat, Verbundrat, Verwaltungskommission etc.)

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)

Zahlen 2017 liegen vor:

	2014	2015	2016	2017
Ertrag (mit geprüften Zahlen 2017)	852,6	884,4	922,2	943,7
Aufwand (mit geprüften Zahlen 2017)	800,1	839,6	889,4	907,7

Entwicklung Finanzaufgaben

Gewinn/Verlust

Der Gewinn konnte leicht gesteigert werden. Um die anstehenden Investitionen bewältigen zu können ist das LUKS auf einen Gewinn angewiesen.

Aufwand/Ertrag

Der Umsatz steigt vor allem durch Leistungssteigerung und durch höhere Fallgewichte. Der Aufwand hat sich im Vergleich zum Ertrag leicht unterproportional erhöht.

Darlehen und Bürgschaften vom Kanton

Art der Finanzierung

keine

Höhe der Finanzierung

0

Zahlungsströme 2016 und 2017 zwischen Kanton und Beteiligung - Sicht Kanton (in Mio. Fr.)

	2016	2017
Einnahmen	24,0	23,0
Ausgaben	181,0	193,1

Strategische Leitungsorgane

Personelle Veränderungen 2017

Neuwahl Hanspeter Kiser per 01.01.2017
Neuwahl Dr. Ulrich Fricker per 01.01.2017
Austritt Dr. Beat Viller per 31.12.2017
Neuwahl Dr. Ulrich Fricker per 01.01.2018 als Präsident
Neuwahl Prof. Giatgen A. Spinaz per 01.01.2018

Kantonsvertretungen

Beisitz lic. iur. Hanspeter Vogler (beratende Stimme)

Strategie

Strategische Ziele gemäss B91

- Ein Spital für alle Standorte (standortübergreifende Angebote und Führungsmodelle anstreben).
- Den Spitalverbund mit dem Kanton Nidwalden ausbauen. Eine umfassende, medizinische Versorgung für die Luzerner Bevölkerung auf hohem Niveau gewährleisten. Betreffend Wirtschaftlichkeit, Qualität und Arbeitsplatzattraktivität soll das Kantonsspital zu den führenden Spitälern und Kliniken der Schweiz zählen.

Änderung des strategischen Ziels

nein

Stand der Umsetzung

auf Kurs

Massnahmen

keine

Einschätzung

8

Luzern, 31.Dezember 2017